

10. Oktober 2000

22 NÖ Pflegeheime reinigen ökologisch

Mehr Lebensqualität für Bewohner und wirtschaftlicher

Ökologisch Reinigen ist „in“. Auch die NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheime haben sich diesem Trend angeschlossen: Seit 1998 führt „die umweltberatung“ ein entsprechendes Projekt durch, an dem sich inzwischen 22 der 51 Heime beteiligen. „Ziel ist es, dass bis Ende 2001 alle 51 Heime ökologisch reinigen“, erklärten gestern Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop und Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka.

Für Prokop ist die ökologische Reinigung ein entscheidender Beitrag zur Lebensqualität. „Unser Heime wurden in den letzten Jahren von Wohnheimen zu Dienstleistungsunternehmen. Aufgabe des Landes ist es, auf die Bedürfnisse der rund 6.000 Heimbewohner einzugehen, dazu gehört auch ein gesundes Umfeld“, betonte Prokop. Öffentliche Einrichtungen sollten zudem eine Vorbildwirkung haben.

Nach den Worten Sobotkas rechnet sich das ökologische Reinigen wirklich: „In manchen Heimen konnten bis zu 30 Prozent an Reinigungsmitteln eingespart werden, das sind immerhin 100 bis 1.000 Liter pro Heim.“

„die umweltberatung“ schult im Rahmen des Projektes Reinigungskräfte und Pflegepersonal umfassend. Auf dem Stundenplan stehen neben Reinigungschemie und -technik auch Dosieren, Haut- und Arbeitsschutz sowie umweltfreundlicher Einkauf. Die 22 Heime, die bereits ökologisch reinigen, wurden außerdem für ihr Engagement ausgezeichnet.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at